

A young man with light brown hair, wearing a dark suit jacket over a white shirt, is shown in profile, playing a flute. He is smiling and looking towards the right. In the background, other orchestra members are visible, including a man with a beard playing a violin. The setting is a concert hall with warm lighting and a blurred audience.

W

20
25/26

SINFONIEORCHESTER
WUPPERTAL



Generalmusikdirektor Patrick Hahn

Der Dirigent, Komponist und Pianist Patrick Hahn wurde 1995 in Graz geboren und hat sich bereits als einer der vielseitigsten Künstler seiner Generation etabliert. Die internationale Presse feiert ihn als »den Shootingstar unter den Dirigenten«. Seit der Spielzeit 2021/22 ist er Generalmusikdirektor der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH sowie Principal Guest Conductor beim Münchner Rundfunkorchester und seit 2023 beim Royal Scottish National Orchestra. Als Dirigent ist er regelmäßig zu Gast bei bedeutenden Orchestern wie den Münchner Philharmonikern, dem Tonhalle Orchester Zürich, dem London Philharmonic Orchestra oder den Wiener Symphonikern sowie bei Festivals und Opernhäusern in ganz Europa und Asien.

› patrick-hahn.com

LIEBES PUBLIKUM,

mit der Spielzeit 2025/26 neigt sich meine Zeit als Generalmusikdirektor in Wuppertal dem Ende zu – aber nicht, ohne ein letztes Mal alle Register zu ziehen. Aus diesem Anlass bringen das Sinfonieorchester Wuppertal und ich ein einmaliges Konzertprojekt auf die Bühne: Richard Wagners »Ring des Nibelungen« als konzertante Aufführung mit internationalem Top-Ensemble vor beeindruckender Kulisse der Historischen Stadthalle Wuppertal. Natürlich finden sich auch auf allen anderen Konzertprogrammen wieder große und kleine, sinfonische und kammermusikalische, bekannte und weniger bekannte Höhepunkte der Musikgeschichte und -gegenwart.

Als sich in der Spielzeit 1986/87 zum bisher letzten Mal der Vorhang für den »Ring« in Wuppertal hob, war ich noch lange nicht auf der Welt. Gleichzeitig fühle ich mich dieser Musik von Richard Wagner eng verbunden. Grund genug, sie in meiner »Abschiedsspielzeit« endlich wieder auf den Spielplan zu bringen. Gemeinsam mit Sängerinnen und Sängern, die auf den Opernbühnen von Bayreuth und der ganzen Welt zuhause sind, gestalten wir vier unvergessliche Konzertabende. Möglich machen das viele Unterstützerinnen und Unterstützer sowie Sie, liebes Publikum. Danke!

Und was gibt es abseits monumentaler Musiktheaterliteratur zu erleben? Hochkarätige Solistinnen und Solisten zum Beispiel, darunter Pianist Herbert Schuch, Trompeter Simon Höfele, Violinistin Lucja Madziar und das Frank Dupree Trio. Außerdem erwarten Sie Meisterwerke von Mozart, Beethoven und Tschaikowski, Entdeckungen von Grażyna Bacewicz, Wynton Marsalis und Kurt Weill sowie ein Bernstein-Programm mit »Ehrengastdirigent« Carl St. Clair. In meinen Abschiedskonzerten schließt sich dann der Kreis mit einem Komponisten, der während meiner Zeit in Wuppertal eine besondere Rolle gespielt hat: Gustav Mahler. Dessen klanggewaltige 6. Sinfonie ist vielleicht so etwas wie eine musikalische Quintessenz des Lebens – mit Tragik, Glück und Optimismus.

In diesem Sinne bedanke ich mich für Ihren Enthusiasmus, Ihre Neugier und die herzliche Aufnahme in dieser wundervollen Stadt. Das Sinfonieorchester Wuppertal und ich freuen uns auf Sie!

Auf bald im Konzert

BEETHOVEN VIER

1. Sinfoniekonzert

So. 21. September 2025, 11 Uhr

Mo. 22. September 2025, 19:30 Uhr

LUDWIG VAN BEETHOVEN – Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60
ERICH WOLFGANG KORNGOLD – Theme and Variations op. 42
KURT WEILL – Sinfonie Nr. 2

Christian Reif, Dirigent

Ludwig van Beethovens 4. Sinfonie wird ein wenig überstrahlt von ihren bedeutungsschweren Schwesterwerken, der dramatischen »Eroica« und der »Schicksalssinfonie« mit ihrem revolutionären Pathos. Dabei entwickelt sie einen ganz eigenen Reiz, klingt heiter und transparent, mit einem feinen Farbenspiel der Holzblasinstrumente. Doch auch in diesem scheinbar unbekümmerten Werk zeigt sich Beethoven unter der Oberfläche von seiner visionären, revolutionären Seite – man muss nur genau hinhören. Im Fall von Kurt Weill sind es vor allem der »Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny« und »Die Dreigroschenoper«, für die der Komponist heute noch berühmt ist. Seine Sinfonien haben es neben diesen »Hits« hingegen schwer. Dabei gilt die 2. Sinfonie Kennern als sein bedeutendstes Werk für Orchester. Der überwiegend tragische Gestus erinnert dabei an die Umstände ihrer Entstehung: Kurt Weill komponierte sie 1933, als er aus Deutschland vor den Nationalsozialisten fliehen musste. Ein Schicksal, das auch Erich Wolfgang Korngold teilte, der sein filmmusikreifes »Theme and Variations« im US-amerikanischen Exil komponierte.

- › **Konzerteinführung für Kinder »Ohrenkitzel im Sinfoniekonzert«**
So. 10:30 Uhr und nach der Pause
- › Konzerteinführung mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse
So. 10:30 Uhr und Mo. 18:45 Uhr
- › Es gilt Preis I
- › sinfonieorchester-wuppertal.de/beethoven



WINTERTRÄUME

3. Sinfoniekonzert

So. 16. November 2025, 11 Uhr

Mo. 17. November 2025, 19:30 Uhr

ALEXANDER BORODIN – »Eine Steppenskizze aus Mittelasien«

EDVARD GRIEG – Klavierkonzert a-Moll op. 16

PIOTR I. TSCHAIKOWSKI – Sinfonie Nr. 1 g-Moll op. 13

»Winterträume«

Herbert Schuch, Klavier

Moritz Gnann, Dirigent

Weite, karge Landschaften haben einen ganz eigenen Reiz, rufen Gefühle von Sehnsucht und Melancholie hervor. Bei Alexander Borodin sind es die flirrenden hohen Geigen, die den Blick über die endlose Weite der Steppe schweifen lassen. Dann vernimmt man aus der Ferne »das Getrappel von Pferden und Kamelen und den eigentümlichen Klang einer morgenländischen Weise«, wie der Komponist es im Programm zu seiner »Steppenskizze aus Mittelasien« notierte. Auch Edvard Grieg kannte sich mit weiten Landschaften aus, die im hohen Norden oft eine besondere Lichtstimmung haben. »Nordisches Licht« hört Pianist Herbert Schuch daher aus dem ersten Satz des Klavierkonzerts a-Moll heraus, und im zweiten Satz »gibt es dieses Gefühl von Weite«. Frostig und winterlich wird es danach mit der Sinfonie Nr. 1 g-Moll von Piotr I. Tschaiowski. In dessen »Winterträumen« glitzern Eisblumen an den Fensterscheiben, gleitet ein Schlitten durch verschneite Wälder, und in der warmen Stube dampft der Tee im Samowar.

- › Herbert Schuch ist »Solist in der Schule«
- › Konzerteinführung für Kinder »Ohrenkitzel im Sinfoniekonzert« So. 11 Uhr
- › Konzerteinführung mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse So. 10:30 Uhr und Mo. 18:45 Uhr
- › Es gilt Preis I
- › sinfonieorchester-wuppertal.de/winter

SCHEHERAZADE

4. Sinfoniekonzert

So. 14. Dezember 2025, 11 Uhr

Mo. 15. Dezember 2025, 19:30 Uhr

WOLFGANG AMADEUS MOZART – Ouvertüre zu

»Idomeneo« KV 366

WYNTON MARSALIS – Trompetenkonzert

NIKOLAI RIMSKI-KORSAKOW – »Scheherazade« op. 35

Simon Höfele, Trompete

Felix Bender, Dirigent

Simon Höfele ist in Wuppertal kein Unbekannter: 2021 gab der Star-Trompeter sein umjubeltes Debüt mit dem Sinfonieorchester. »Hochsensibel, strahlend-frisch, ausdrucksstark und blitzsauber« (wie damals in der Wuppertaler Rundschau zu lesen war) demonstrierte er, was auf der Trompete möglich ist. War der Ausnahmemusiker damals mit einem Bravourstück von Joseph Haydn ganz klassisch unterwegs, zeigt er mit dem 2023 uraufgeführten Trompetenkonzert des begnadeten Jazz-Trompeters Wynton Marsalis jetzt eine weitere Facette seiner künstlerischen Persönlichkeit – ein grandioses, spektakulär virtuoses Stück, das in den unterschiedlichsten Klangfarben schillert. Ganz so wie »Scheherazade« von Nikolai Rimski-Korsakow, der uns mit seiner Sinfonischen Dichtung in die orientalischen Klangwelten aus »Tausendundeiner Nacht« entführt und damit ein virtuosos Pardestück für Orchester komponierte, in dem die Orchestermitglieder selbst zu Solistinnen und Solisten werden.

- › Simon Höfele ist »Solist in der Schule«
- › Konzerteinführung für Kinder »Ohrenkitzel im Sinfoniekonzert« So. 11 Uhr
- › Konzerteinführung mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse So. 10:30 Uhr und Mo. 18:45 Uhr
- › Es gilt Preis I
- › sinfonieorchester-wuppertal.de/scheherazade

Richard Wagner

DER RING DES NIBELUNGEN

Bühnenfestspiel für drei Tage und einen Vorabend
Konzertante Aufführung

Mit seinem ›Ring des Nibelungen‹ bereitet Richard Wagner den Weg für ein monumentales Musikdrama, das die Grenzen von Oper als Gesamtkunstwerk neu definiert. Die Anforderungen, die das gut fünfzehnstündige Bühnenwerk in vier Abenden an alle Sparten eines Opernhauses stellt, wurden zuvor von keinem Werk der Operngeschichte erreicht. Mit eigens kreierte Zwischenspielen für monumentale Bühnenbildwechsel oder neu entwickelten Bühnenmaschinerien, an denen die Rheintöchter mühelos durch den Bühnenraum schweben, setzt Wagner bei der ersten Gesamtaufführung 1876 in Bayreuth Maßstäbe. Ein neues Opernzeitalter bricht an.

Jetzt, 150 Jahre später, führen die Musikerinnen und Musiker des Sinfonieorchesters Wuppertal mit Generalmusikdirektor Patrick Hahn an vier Konzertabenden ausnahmsweise »Regie«. Denn Richard Wagner vollbringt in seinem ›Ring‹ eine weitere musikalische Pionierleistung: Noch nie wurden Gefühle, Persönlichkeiten, Objekte und Orte so eng mit den Melodien der Partitur verwoben und kehren in Form von Leitmotiven in einer solchen dramaturgischen Dichte zurück. Dieses legendäre Gesamtkunstwerk ist nun mit einem internationalen Top-Ensemble vor beeindruckender Kulisse der Historischen Stadthalle Wuppertal zu erleben – etwa 40 Jahre nach der letzten Inszenierung im Tal.

- › Tickets im Komplettpaket ab sofort
- › Einzeltickets ab Fr. 29. August 2025
- › sinfonieorchester-wuppertal.de/ring

Gefördert durch die Theaterfreunde Wuppertal, die Dr. Werner Jackstädt-Stiftung, die Robke-van-Gerfsheim-Kulturstiftung, die Stadtparkasse Wuppertal, Dr. Jörg Mittelsten Scheid und die Brennscheidt-Stiftung

DAS RHEINGOLD

2. Sinfoniekonzert

So. 19. Oktober 2025, 18 Uhr

RICHARD WAGNER – »Das Rheingold«

Michael Kupfer-Radecky, Wotan
Michael Laurenz, Loge
Joachim Goltz, Alberich
Jennifer Johnston, Fricka
Juliana Zara, Freia
Marta Herman, Erda
Thomas Laske, Donner
Patrik Reiter, Froh
Guido Jentjens, Fasolt
Kurt Rydl, Fafner
Cornel Frey, Mime
Juliana Zara, Woglinde
Edith Grossman, Wellgunde
Marta Herman, Floßhilde
Fabio Rickenmann, Dramaturgie und Produktionsleitung
Patrick Hahn, Dirigent

Mit einem geheimnisvollen, endlos scheinenden Es-Dur-Akkord entführt uns Richard Wagner in die Tiefen des Rheins und schafft eine Welt voller Götter, Riesen, Zwerge und deren Machtansprüche. »Das Rheingold« handelt vom Raub des Rheingolds durch den Nibelungen Alberich und sein damit verbundenes Vergehen am Naturzustand. Der aus dem Rheingold geschmiedete Ring verspricht demjenigen unermessliche Macht, der ihn besitzt. Um seine eigene Herrschaft zu sichern, greift Göttervater Wotan ein und reißt Alberichs Ring durch eine List an sich. Der Fluch, mit dem Alberich das Raubgut belegt, löst eine Kette von Intrigen und Verrat aus. Was die Akteure noch nicht wissen: Geleitet von ihren Trieben, besiegeln sie bereits ihren Untergang. Wie alles begann ...

- › Dauer: ca. 2 Stunden 30 Minuten, keine Pause
- › Es gilt Preis E
- › sinfonieorchester-wuppertal.de/rheingold

DIE WALKÜRE

5. Sinfoniekonzert

So. 18. Januar 2026, 16 Uhr

RICHARD WAGNER – »Die Walküre«

Michael Kupfer-Radecky, Wotan
Stéphanie Müther, Brünnhilde
Maximilian Schmitt, Siegmund
Sarah Wegener, Sieglinde
Kurt Rydl, Hunding
Jennifer Johnston, Fricka
Libby Sokolowski, Helmwig
Catharine Woodward, Gerhilde
Justyna Bluj, Ortlinde
Gundula Hintz, Waltraute
Edith Grossman, Siegrune
Hanna Larissa Naujoks, Roßweiße
Marta Herman, Schwerteile
Luzia Tietze, Grimgerde
Fabio Rickenmann, Dramaturgie und Produktionsleitung
Patrick Hahn, Dirigent

Der erste Tag des Bühnenfestspiels ist gezeichnet von Lebensgefühlen in Ausnahmesituationen: Wotans stark ausgeprägte väterliche Liebe zu seiner Lieblingstochter Brünnhilde sowie die inzestuöse Beziehung zwischen Siegmund und Sieglinde, ebenfalls Kinder Wotans, bilden den Kernkonflikt der »Walküre«. Göttermutter Fricka, Wotans Frau und Hüterin der Ehe, zwingt ihren Mann, dem Geschwisterpaar seinen Schutz zu entziehen. Sollten sie die Regeln der Götter weiterhin missachten, würden diese ihre Glaubwürdigkeit gegenüber den Menschen verlieren. Schweren Herzens überträgt Wotan Brünnhilde die Aufgabe, das Schlachtlos gegen Siegmund zu wenden. Sie spürt jedoch die innere Zerrissenheit ihres Vaters und missachtet den Befehl. Da Brünnhilde ihre Halbschwester Sieglinde – mittlerweile schwanger von Siegmund – schützt, ist Wotan gezwungen, auch Brünnhilde zu bestrafen. Auf einem von Flammen umloderten Felsen liegt Brünnhilde nun im ewigen Schlaf, bis sie vom »furchtlos freiesten Helden« geweckt wird.

- › Dauer: ca. 5 Stunden 15 Minuten, zwei Pausen
- › Es gilt Preis E
- › sinfonieorchester-wuppertal.de/walkuere

SIEGFRIED

6. Sinfoniekonzert

So. 22. Februar 2026, 16 Uhr

RICHARD WAGNER – ›Siegfried‹

Corby Welch, Siegfried
Cornel Frey, Mime
Michael Kupfer-Radecky, Wanderer / Wotan
Stéphanie Müther, Brünnhilde
Joachim Goltz, Alberich
Kurt Rydl, Fafner
Deniz Uzun, Erda
Knabensopran der Chorakademie Dortmund, Waldvogel
Fabio Rickenmann, Dramaturgie und Produktionsleitung
Patrick Hahn, Dirigent

Von der Welt verborgen wächst Siegfried, der Sohn des unglücklichen Geschwisterpaars, heran. Bevor Sieglinde den Komplikationen bei Siegfrieds Geburt erliegt, übergibt sie das Kind dem zwielichtigen Zwerg Mime, der ihn aufzieht, mit dem unbändigen Charakter des jungen Helden jedoch heillos überfordert ist. Dennoch braucht ihn Mime für sein Vorhaben, den allmächtigen Ring, den der Riese Fafner in Gestalt eines Drachen hortet, zu erlangen. Der zweite Tag des Bühnenfestspiels handelt von der Identitätssuche eines heranwachsenden Mannes, von jugendlichem Übermut und von Angst und Unsicherheit, die bei der ersten Begegnung mit einer Frau vielleicht sogar stärker sind, als bei manchem Drachenkampf.

- › Dauer: ca. 5 Stunden 30 Minuten, zwei Pausen
- › Es gilt Preis E
- › sinfonieorchester-wuppertal.de/siegfried

GÖTTERDÄMMERUNG

7. Sinfoniekonzert

So. 22. März 2026, 16 Uhr

RICHARD WAGNER – ›Götterdämmerung‹

Catherine Foster, Brünnhilde
Benjamin Bruns, Siegfried
Joachim Goltz, Gunther
Sofia Fomina, Guttrune
Ain Anger, Hagen
Joachim Goltz, Alberich
Karen Cargill, Waltraute
Deniz Uzun, Erste Norn
Edith Grossman, Zweite Norn
Sofia Fomina, Dritte Norn
Juliana Zara, Woglinde
Edith Grossman, Wellgunde
Marta Herman, Floßhilde
Opernchor der Wuppertaler Bühnen
Kartäuserkantorei Köln
Fabio Rickenmann, Dramaturgie und Produktionsleitung
Patrick Hahn, Dirigent

Im letzten Teil des Bühnenfestspiels werden die Protagonisten mit ihrem unausweichlichen Schicksal konfrontiert. Unter den Menschen findet sich das Liebespaar Siegfried und Brünnhilde in einer verheerenden Intrige, die das Schicksal der beiden maßgeblich beeinflussen wird. Als Konsequenz ihrer Gier nach Macht und Einfluss muss Wotans Götterschar den Untergang ihrer ganzen Welt mit ansehen, doch wendet sich das Los auch nicht zugunsten der Nibelungen. Mit der Vernichtung des verheerenden Rings und der Rückführung dessen Goldes an den Rhein schließt sich der Kreis. Nun kann ein neues Zeitalter anbrechen.

- › Dauer: ca. 5 Stunden 45 Minuten, zwei Pausen
- › Es gilt Preis E
- › sinfonieorchester-wuppertal.de/goetter



RACHMANINOW EINS

8. Sinfoniekonzert

So. 26. April 2026, 11 Uhr

Mo. 27. April 2026, 19:30 Uhr

PJOTR I. TSCHAIKOWSKI – »Slawischer Marsch« op. 31

GRAŻYNA BACEWICZ – Violinkonzert Nr. 7

SERGEJ RACHMANINOW – Sinfonie Nr. 1 d-Moll op. 13

Łucja Madziar, Violine

Guillermo García Calvo, Dirigent

Mit Grażyna Bacewicz stellt der spanische Dirigent Guillermo García Calvo eine vielfach talentierte Universalkünstlerin und die wichtigste polnische Komponistin des 20. Jahrhunderts in den Konzertmittelpunkt. Nach ihrem Tod verschwanden ihre Werke fast vollständig von den Spielplänen, darunter vier Sinfonien und – sie selbst war eine fantastische Geigerin – sieben (!) Violinkonzerte. Höchste Zeit also für eine Wiederbegegnung mit der einstigen Schülerin der legendären Nadia Boulanger. Wer käme dafür besser in Frage als die polnische Violinistin und 1. Konzertmeisterin des ORF Radio-Symphonieorchester Wien, Łucja Madziar? Eingerahmt wird das Violinkonzert von zwei Werken der russischen Romantik: Pjotr I. Tschaikowskis »Slawischem Marsch« und Sergej Rachmaninows Sinfonie Nr. 1 d-Moll, die nach dem Fiasko ihrer Uraufführung heute ebenfalls eher selten auf den Konzertprogrammen steht. Zu Unrecht, sagen Fans des »bombastischen« und rhythmisch mitreißenden Rachmaninow.

› Łucja Madziar ist »Solistin in der Schule«

› Konzerteinführung mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse

So. 10:30 Uhr und Mo. 18:45 Uhr

› Es gilt Preis I

› sinfonieorchester-wuppertal.de/rachmaninow

ROMEO UND JULIA

9. Sinfoniekonzert

So. 17. Mai 2026, 11 Uhr

Mo. 18. Mai 2026, 19:30 Uhr

LEONARD BERNSTEIN – ›Slava!‹ A Political Overture
LEONARD BERNSTEIN – Sinfonische Tänze aus ›West Side Story‹
SERGEJ PROKOFJEV – Suite Nr. 1 und Suite Nr. 2 aus
›Romeo und Julia‹ op. 64 (Auszüge)

Carl St. Clair, Dirigent

Es ist die berühmteste Liebesgeschichte der Welt: William Shakespeares Tragödie um Romeo und Julia, die sich lieben, aber nicht lieben dürfen, weil ihre Familien im Clinch miteinander liegen. Sergej Prokofjews kongeniale Ballettfassung dieser literarischen Vorlage war ein so großer Erfolg, dass er die besten Nummern daraus zu drei eigenständigen Orchestersuiten zusammenstellte – eine sinfonische Quintessenz dieser Liebesgeschichte ohne Happy End. Später schrieb Leonard Bernstein dann eine moderne ›Romeo und Julia‹-Version: In dessen Musical ›West Side Story‹ werden aus den Montagues und Capulets die Jets und Sharks, aus Romeo und Julia werden Toni und Maria. Auch Bernstein arrangierte einige der mitreißenden Tänze für eine Orchestersuite, in der ein ruppiger Mambo für die von Bandenkriminalität geprägte Realität der Jugendlichen steht. Am Pult steht ›Ehrendirigent‹ Carl St. Clair, zu Karrierebeginn Protegé von Leonard Bernstein und echter Kenner seiner Musik.

- › Carl St. Clair ist ›Dirigent in der Schule‹
- › Konzerteinführung für Kinder ›Ohrenkitzel im Sinfoniekonzert‹
So. 11 Uhr
- › Konzerteinführung mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse
So. 10:30 Uhr und Mo. 18:45 Uhr
- › Es gilt Preis I
- › sinfonieorchester-wuppertal.de/romeo

MAHLER SECHS

10. Sinfoniekonzert

So. 28. Juni 2026, 11 Uhr

Mo. 29. Juni 2026, 19:30 Uhr

GUSTAV MAHLER – Sinfonie Nr. 6 a-Moll

Patrick Hahn, Dirigent

Ende der Spielzeit ist Schluss. Fünf erfolgreiche Jahre lang war Patrick Hahn dann Generalmusikdirektor in Wuppertal. Fünf erfolgreiche Jahre mit musikalischen Sternstunden und aufregenden Konzerterfahrungen. Ein Komponist lag ihm in dieser Zeit besonders am Herzen: Gustav Mahler, dessen gigantische ›Auferstehungssinfonie‹ er mit dem Sinfonieorchester Wuppertal genauso auf die Bühne brachte wie die Erste, Vierte und Fünfte. Mit Mahlers Sinfonie Nr. 6 a-Moll setzt Patrick Hahn in seinem Abschiedskonzert jetzt ein schicksalhafteres Werk aufs Programm, das wegen seines düsteren Tonfalls zuweilen mit dem Beinamen ›Tragische‹ geführt wird. Für die einen ist es eine Vorahnung der Katastrophe des Ersten Weltkriegs, die anderen deuten die berühmten »Hammerschläge« als Vorboten der persönlichen Schicksalsschläge, die Mahler wenig später traf: sein berufliches Ende als Direktor der Wiener Staatsoper, die Diagnose eines schweren Herzleidens und der Tod seiner Tochter. Auf jeden Fall komponierte Mahler eine Musik, die unter die Haut geht – und mindestens genauso viel Zuversicht spendet.

- › Konzerteinführung mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse
So. 10:30 Uhr und Mo. 18:45 Uhr
- › Es gilt Preis I
- › sinfonieorchester-wuppertal.de/mahler

OHRENÖFFNER – MUSIK IM GESPRÄCH

Musik erreicht uns unmittelbar – unser Herz und unsere Emotionen. Musik ist aber auch abstrakt, fordert uns zum Nachdenken heraus, steckt voller Geheimnisse, die sie oft erst nach einem genaueren Blick preisgibt. Mit dem ›Ohrenöffner‹ versucht der Moderator Bjørn Woll gemeinsam mit seinen Gästen, genau diese Geheimnisse zu entschlüsseln und der Musik damit ein bisschen näher zu kommen.

MYTHOS UND MUSIK:

WAGNERS ›RING‹

1. Ohrenöffner

Sa. 13. September 2025, 12 Uhr
CityKirche Elberfeld, Kirchplatz 2

Richard Wagners vierteiliger ›Ring des Nibelungen‹ ist ein gewaltiges, ja ein maßloses Werk: was seine Länge angeht, die Dichte der sinfonischen Motive und die Anforderungen an die Sänger_innen. Dieser Ohrenöffner durchleuchtet Wagners gewagte Konzeption dieses Mammutwerks – und entschlüsselt seine Geheimnisse.

Gast: Solopauker Martin Schacht

PARADIES UND HÖLLENFEUER: REQUIEM-VERTONUNGEN

2. Ohrenöffner

Sa. 8. November 2025, 12 Uhr
CityKirche Elberfeld, Kirchplatz 2

Das älteste überlieferte Requiem stammt aus der Renaissance. Seitdem haben die bildgewaltigen Texte über das jüngste Gericht und die Bitte nach Erbarmen und dem ewigen Licht viele Komponisten zu eindrucklichen Werken inspiriert: zwischen apokalyptischen Visionen und elysischem Paradies. Eine Begegnung mit der Totenmesse in Klangbeispielen.

Gast: Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse

- › Eintritt frei
- › Gefördert durch die Konzertgesellschaft Wuppertal
- › sinfonieorchester-wuppertal.de/ohrenoeffner

AUFBRUCH UND NEUBEGINN: SONNENAUFGÄNGE IN DER MUSIK

3. Ohrenöffner

Sa. 24. Januar 2026, 12 Uhr
CityKirche Elberfeld, Kirchplatz 2

Nicht erst seit Vivaldis berühmten ›Vier Jahreszeiten‹ haben Komponist_innen sich von Naturphänomenen inspirieren lassen. Einige besonders spektakuläre Werke haben die Stille und Erhabenheit von Sonnenaufgängen und Tagesanbrüchen in Töne gefasst: von den ersten neugierigen Strahlen bis zum majestätischen Glanz des Himmelskörpers. Dieser Ohrenöffner schaut genau hin, wie sie das gemacht haben.

KLINGENDES HOLZ: INSTRUMENTENBAU OBOE

4. Ohrenöffner

Sa. 18. April 2026, 12 Uhr
CityKirche Elberfeld, Kirchplatz 2

Damit Musiker_innen auf höchstem Niveau musizieren können, brauchen sie das richtige Werkzeug: das ideale Instrument. Dem Instrumentenbauer kommt also eine gewichtige Aufgabe zu, ihr Handwerk steckt voller Geheimnisse. Dieser Ohrenöffner gibt Einblicke in die Werkstatt und die Welt des Instrumentenbaus.

Gäste: Andreas Heimann (Solo-Oboist), Ludwig Frank (Instrumentenbauer)

DRAMA IN TÖNEN: SHAKESPEARE IN DER MUSIK

5. Ohrenöffner

Sa. 13. Juni 2026, 12 Uhr
CityKirche Elberfeld, Kirchplatz 2

Nicht nur ›Romeo und Julia‹, die berühmteste Liebesgeschichte der Welt, hat zahlreiche Komponist_innen auf den Plan gerufen. Auch andere Werke des englischen Dramatikers haben zu kongenialen Vertonungen geführt. Eine Musikreise von tiefer Tragik über gewaltige Naturkräfte bis hin zum Feenzauber einer Sommernacht.

Gast: Michael Krügerke

OHRENKITZEL IM SINFONIEKONZERT

Musikpraktische Konzerteinführung für Kinder (6 – 10 Jahre)
Historische Stadthalle Wuppertal, Hindemith Saal

Spülerisch ein musikalisches Meisterwerk für sich entdecken: Während die Erwachsenen den ersten Teil des Sinfoniekonzerts besuchen, nehmen die Kinder an einer Konzerteinführung unter der Leitung von Kristin Susan Catalán teil. Gesang, Instrumentalspiel und Body-Perussion führen zu einer kreativen Auseinandersetzung mit dem Werk, welche in der Pause den Begleitpersonen präsentiert wird. Danach verfolgen alle zusammen die zweite Konzerthälfte, in der die Kinder das vorbereitete Werk im Original erleben.

BEETHOVEN VIER

1. Sinfoniekonzert

So. 21. September 2024, 10:30 Uhr und nach der Pause
LUDWIG VAN BEETHOVEN – Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

WINTERTRÄUME

3. Sinfoniekonzert

So. 16. November 2025, 11 Uhr
PIOTR I. TSCHAIKOWSKI – Sinfonie Nr. 1 g-Moll op. 13
›Winterträume‹

SCHEHERAZADE

4. Sinfoniekonzert

So. 14. Dezember 2025, 11 Uhr
NIKOLAI RIMSKI-KORSAKOW – ›Scheherazade‹ op. 35

ROMEO UND JULIA

9. Sinfoniekonzert

So. 17. Mai 2026, 11 Uhr
SERGEJ PROKOFJEW – Suite Nr. 1 und Suite Nr. 2
aus ›Romeo und Julia‹ op. 64

In Zusammenarbeit mit



Hochschule für
Musik und Tanz Köln
STANDORT WUPPERTAL

- › Konzert-Tickets für Kinder 7 €
- › Die damit einhergehende Konzerteinführung während der ersten Konzerthälfte ist kostenfrei.
- › Gefördert durch die Konzertgesellschaft Wuppertal
- › sinfonieorchester-wuppertal.de/ohrenkitzel-im-siko



OPEN AIR

auf dem Laurentiusplatz

Sa. 30. August 2025, 20 Uhr
Laurentiusplatz

FRIEDRICH GULDA – Konzert für Violoncello und Bläserorchester
und weitere Werke

Bryan Cheng, Violoncello
Patrick Hahn, Dirigent

- › Eintritt frei
- › Gebührenpflichtige Sitzplatzreservierung bei der KulturKarte

EIN SOMMERNACHTSLIED

Opernkonzert auf dem Laurentiusplatz

So. 31. August 2025, 20 Uhr

Laurentiusplatz

Ensemble der Oper Wuppertal

Patrick Hahn, Dirigent

- › Eintritt frei
- › Gebührenpflichtige Sitzplatzreservierung bei der KulturKarte

BENEFIZKONZERT

zum Tag der Deutschen Einheit

Fr. 3. Oktober 2025, 11 Uhr

ZOLTÁN KODÁLY – ›Hungarian Rondó‹

ROBERT SCHUMANN – Konzert für Violoncello a-Moll op. 129

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH – Sinfonie Nr. 1 f-Moll op. 10

Joël Wöpke, Violoncello

Simon Gaudenz, Dirigent

- › Zugunsten von Färberei e. V. – Zentrum für Integration und Inklusion
- › Es gilt Preis S
- › Tickets ab Mo. 1. September 2025 bei der KulturKarte

BILDER EINER AUSSTELLUNG – REMAKE

Neujahrskonzert

Do. 1. Januar 2026, 18 Uhr

MODEST MUSSORGSKI / YARON GOTTFRIED – ›Bilder einer Ausstellung‹ Remake für Jazz Trio und Orchester und weitere Werke

Frank Dupree Trio

Patrick Hahn, Dirigent

- › Es gilt Preis G
- › sinfonieorchester-wuppertal.de/neujahr



CHERUBINI REQUIEM

1. Chorkonzert

So. 23. November 2025, 18 Uhr

ANNA CLYNE – ›This Midnight Hour‹

JULIA WOLFE – ›Pretty‹

LUIGI CHERUBINI – Requiem Nr. 1 c-Moll

Konzertchor Wuppertal

Daniela Candillari, Dirigentin

MESSIAH

2. Chorkonzert

Do. 25. Dezember 2025, 18 Uhr

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL – ›Messiah‹ HWV 56

Ina Yoshikawa, Sopran
Benjamin Lyko, Countertenor
Anle Gou, Tenor
Henryk Böhm, Bariton
Chor der Konzertgesellschaft Wuppertal
Clemens Flick, Dirigent

MOZART REQUIEM

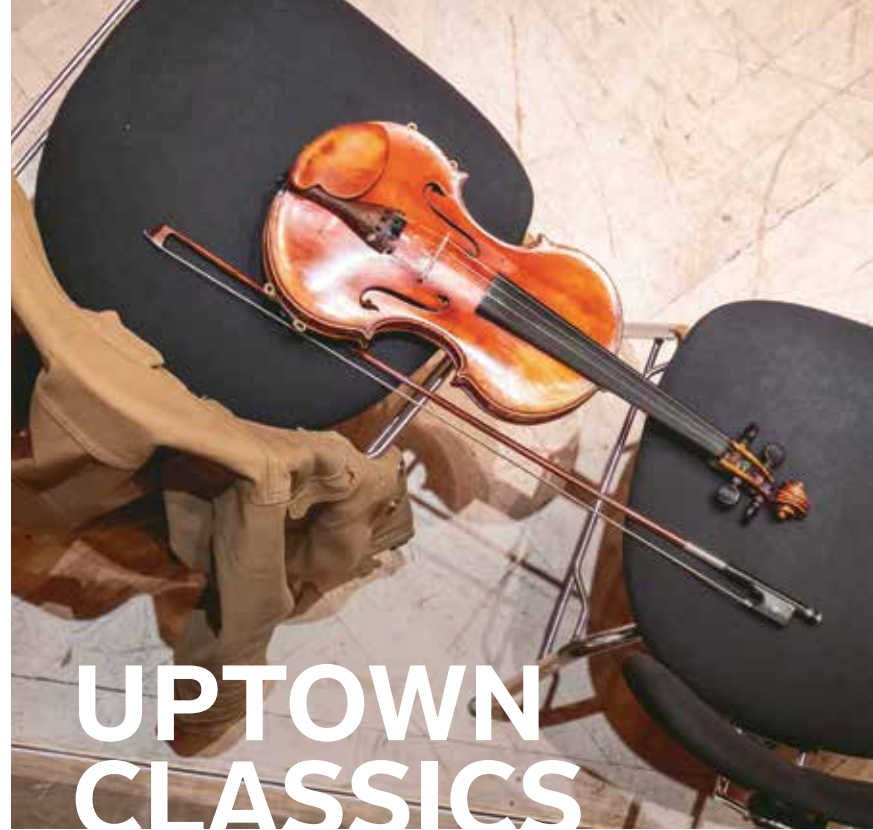
3. Chorkonzert

Mi. 15. Juli 2026, 19:30 Uhr

WOLFGANG AMADEUS MOZART – Ouvertüre zu
›Don Giovanni‹ KV 527
FRANCIS POULENC – Konzert für Orgel, Streicher
und Pauke g-Moll FP93
WOLFGANG AMADEUS MOZART – Requiem d-Moll KV 626

Dorothee Miels, Sopran
Bettina Ranch, Alt
Florian Sievers, Tenor
Thomas Laske, Bariton
Jens-Peter Enk, Orgel
Wuppertaler Kurrende
Lukas Baumann, Dirigent

› Es gilt Preis I
› sinfonieorchester-wuppertal.de/chorkonzerte



FRÜHE MEISTER

Uptown Classics /1

Do. 4. September 2025, 19:30 Uhr

Immanuelskirche Wuppertal

Sa. 6. September 2025, 19:30 Uhr

Vereinsheim des CVJM Langerfeld

WOLFGANG AMADEUS MOZART – Divertimento F-Dur KV 138
JOSEPH HAYDN – Violinkonzert G-Dur Hob. VIIa: 4
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY – Streichersinfonie Nr. 9
c-Moll ›Schweizer‹

Jaha Lee, Violine und musikalische Leitung

AUS DEM SCHATTEN

Uptown Classics /2

Fr. 30. Januar 2026, 19:30 Uhr
Nachbarschaftsverein Wuppertal e. V.
Sa. 31. Januar 2026, 19:30 Uhr
Unterbarmer Hauptkirche

JAN DISMAS ZELENKA – Ouvertüre F-Dur ZWV 188
CHRISTOPH GRAUPNER – Concerto für Viola d’amore,
Viola und Orchester A-Dur GWV 339
JOHANN SEBASTIAN BACH – Brandenburgisches Konzert Nr. 1
F-Dur BWV 1046

Georg Sarkisjan, Violino piccolo
Hikaru Moriyama, Viola
Momchil Terziyski, Viola d’amore
Clemens Flick, Dirigent

PRAYER

Uptown Classics /3

Fr. 5. Juni 2026, 19:30 Uhr
INSEL
Sa. 6. Juni 2026, 19:30 Uhr
Friedhofskirche Wuppertal

ARCANGELO CORELLI – Sonate D-Dur op. 5 Nr. 12 ›La Folliax‹
TZVI AVNI – ›Prayer‹ für Streichorchester
JOHANN SEBASTIAN BACH – Violinkonzert Nr. 1 a-Moll BWV 1041
GEORG FRIEDRICH HÄNDEL – Concerto Grosso D-Dur op. 6, Nr. 5
HWV 323

Nikolai Mintchev, Violine und musikalische Leitung

VIVA VOCE

Uptown Classics /4

Fr. 10. Juli 2026, 19:30 Uhr
codeks Arena
Sa. 11. Juli 2026, 19:30 Uhr
Thomaskirche Wuppertal

ANTONÍN DVOŘÁK – Notturmo H-Dur op. 40
EFREM PODGAITS – Akkordeonkonzert Nr. 2 ›Viva Voce‹
GIDEON KLEIN / VOJTĚCH SAUDEK – Partita für Streichorchester
RALPH VAUGHAN WILLIAMS – Fantasia on a Theme by
Thomas Tallis

Preisträger_in des 62. Bundeswettbewerbs Jugend musiziert,
Akkordeon
Immanuel Karle, Dirigent

› Es gilt Preis T
› sinfonieorchester-wuppertal.de/uptown-classics





KAMMER KONZERTE

EINE REISE UM DIE WELT

1. Kammerkonzert

Mo. 6. Oktober 2025, 19:30 Uhr

Historische Stadthalle Wuppertal, Mendelssohn Saal

Unterhaltsame Werke von George Gershwin, Antonín Dvořák, Claude Debussy & Béla Bartók mit dem 4sliders Posaunenquartett

Elai Grisar, Csaba Rabi, Rossen Rusinov & Ulrich Oberschelp (Posaune)

ROMANTISCHE NORDLICHTER

2. Kammerkonzert

Mo. 10. November 2025, 19:30 Uhr

Historische Stadthalle Wuppertal, Mendelssohn Saal

JOHAN SVENDSEN – Streichquartett a-Moll op. 1

NIELS WILHELM GADE – Streichquartett D-Dur op. 63

EDVARD GRIEG – Streichquartett g-Moll op. 27

Liviu Neagu-Gruber und Axel Heß (Violine), Florian Glocker (Viola) & Joël Wöpke (Violoncello)

ALLE NEUNE

3. Kammerkonzert

Mo. 26. Januar 2026, 19:30 Uhr

Historische Stadthalle Wuppertal, Mendelssohn Saal

JOHANN MICHAEL HAYDN – Divertimento B-Dur

SERGEJ PROKOFJEV – Quintett g-Moll op. 39

GEORGE ONSLOW – Nonett für Bläser und Streicher a-Moll op. 77

Georg Sarkisjan (Violine), Jens Brockmann (Viola), Jin Joo Jhon (Violoncello), Łukasz Krywult (Kontrabass), Ulrike Siebler (Flöte), Inmaculada Asensi (Oboe), Bernhard Wagner (Klarinette), Gregor Plettner (Fagott) & Andreas Trinkaus (Horn)

WEST MEETS EAST

4. Kammerkonzert

Mo. 2. März 2026, 19:30 Uhr

Historische Stadthalle Wuppertal, Mendelssohn Saal

GEORG PHILIPP TELEMANN – Quartett e-Moll TWV 43:e2

GIOVANNI PUNTO – Quintett F-Dur

JOHANN NEPOMUK HUMMEL – Septett d-Moll op. 74

MILI ALEXEJEWITSCH BALAKIREW – Oktett c-Moll op. 3

Iva Miletic (Violine), Octavia Buzgariu-Fabienke (Viola), Karin Nijssen-Neumeister (Violoncello), Andrew Lee (Kontrabass), Leonie Wolters (Flöte), Inmaculada Asensi (Oboe), Fiona Williams (Horn) & Maki Hayashida (Klavier)

SAITEN UND TASTEN

5. Kammerkonzert

Mo. 20. April 2026, 19:30 Uhr

Historische Stadhalle Wuppertal, Mendelssohn Saal

JEAN CRAS – Streichtrio

BEAT FURRER – Klavierquartett

JOHANNES BRAHMS – Klavierquartett g-Moll op. 25

Axel Heß (Violine), Florian Glocker (Viola), Anne Yumino Weber
(Violoncello) & Daniel Seroussi (Klavier)

ROMANZEN

6. Kammerkonzert

Mo. 22. Juni 2026, 19:30 Uhr

Historische Stadhalle Wuppertal, Mendelssohn Saal

CLARA SCHUMANN – Drei Romanzen op. 22

BENJAMIN BRITTEN – Second Suite op. 80

GEORGE ENESCU – Konzertstück für Bratsche und Klavier

JOHANNES BRAHMS – Zwei Gesänge op. 91

JOHANNES BRAHMS – Violinsonate Nr. 1 G-Dur
op. 78 (Bearbeitung für Viola)

Ruth Katharina Peeck (Mezzosopran), Hikaru Moriyama (Viola) &
Sofja Gülbadamova (Klavier)

- › Gefördert durch die Theaterfreunde und die Konzertgesellschaft Wuppertal
- › Es gilt Preis T
- › sinfonieorchester-wuppertal.de/kammerkonzerte

ORGEL-AKZENTE

PASSACAGLIA UND CHACONNE

1. Orgel-Akzent

So. 28. September 2025, 18 Uhr

Tomasz Adam Nowak, Orgel

ORGEL FESTLICH

2. Orgel-Akzent

So. 21. Dezember 2025, 18 Uhr

Blechbläser des Sinfonieorchester Wuppertal
Wolfgang Kläsener, Orgel

ORGEL UND AKKORDEON

3. Orgel-Akzent

So. 1. März 2026, 18 Uhr

Veli Kujala, Akkordeon
Susanne Kujala, Orgel

JUNGE ELITE

4. Orgel-Akzent

So. 7. Juni 2026, 18 Uhr

Preisträger_innen aktueller Orgelwettbewerbe

- › In Kooperation mit der Historischen Stadhalle Wuppertal und den Wuppertaler Orgeltagen
- › Es gilt Preis S
- › sinfonieorchester-wuppertal.de/orgel-akzente



FAMILIEN KONZERTE

PEER SUCHT DAS GLÜCK

1. Familienkonzert, ab 6 Jahren

So. 28. September 2025, 11 Uhr

Nadja Karasjew, Moderation
Patrick Hahn, Dirigent

Mit Musik von Edvard Grieg

Taucht ein in die fantastische Welt des Bauernjungen Peer Gynt. Folgt dem Träumer ins sagenumwobene Norwegen und nehmt euch vor den Trollen und dem einäugigen Bergkönig in Acht. Reist mit Peer bis nach Marokko, wo orientalische Bräuche auf ihn warten. Aber Vorsicht! Die Heimkehr auf stürmischer See könnte gefährlich werden. Ein märchenhaftes Abenteuer mit zauberhafter Trollmusik von Edvard Grieg über die Kraft der Fantasie und die Suche nach dem Glück.

DER NUSSKNACKER

2. Familienkonzert, ab 6 Jahren

So. 30. November 2025, 11 Uhr

Malte Arkona, Moderation
Immanuel Karle, Dirigent

Mit Musik von Pjotr I. Tschaikowski

Was machen Spielzeuge eigentlich nachts? Der ›Nussknacker‹ ist ein magisches Abenteuer voll märchenhafter Musik und ein bisschen Mäuse-Action. Am Heiligabend bekommen Marie und ihr Bruder Fritz Geschenke vom Patenonkel Drosselmeier. Darunter ist auch ein nagelneuer Nussknacker für Marie. Als alle schlafen, passiert das Unglaubliche: Marie wird von einer Armee flinker Mäuse überrascht, die den armen Nussknacker in die Mangel nehmen. Aber nicht mit ihr! Ein gezielter Pantoffelwurf – und zack! – verwandelt sich der Nussknacker in einen echten Prinzen. Zum Dank reist er mit ihr ins köstliche Land der Zuckerfee – zu Schokolade, Tanz und Tee.

Unsere Familienkonzerte

- › Mit Sitzkissenzone vor der Bühne und Live-Projektion
- › Dauer ca. 60 Minuten
- › Das Mitspielstück steht ca. 6 Wochen vor dem Konzert auf sinfonieorchester-wuppertal.de zum Download bereit.
- › Gefördert durch die Konzertgesellschaft Wuppertal
- › Tickets 10 €





GIBT ES BUNTE INSTRUMENTE?

3. Familienkonzert, ab 6 Jahren

So. 1. Februar 2026, 11 Uhr

Johannes Büchs, Moderation
Claudio Novati, Dirigent

Mit Musik von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven
und Pjotr I. Tschaikowski

Ein Sinfonieorchester gleicht einem großen Wimmelbild. Es gibt viele verschiedene Instrumente, viele Musikerinnen und Musiker, dazu macht ein Dirigent geheimnisvolle Bewegungen. Und heraus kommt Musik, die einem ein Lächeln ins Gesicht zaubern kann. Was gibt es in einem Orchester alles zu entdecken? Der Fernsehmoderator Johannes Büchs beantwortet gemeinsam mit dem Sinfonieorchester und viel Musik alle Fragen rund um das Orchester. Stellt uns eure Fragen unter education@sinfonieorchester-wuppertal.de oder direkt im Konzert.

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

4. Familienkonzert, ab 6 Jahren

So. 31. Mai 2026, 11 Uhr

Juri Tetzlaff, Moderation
Koji Ishizaka, Dirigent

Mit Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy

Im Wald geht es drunter und drüber. Schuld daran ist der schusselige Elf Puck. Er hat von seinem Chef, dem Elfenkönig Oberon, eine Zauberblume bekommen. Wer den Blumensaft im Schlaf auf die Augenlider geträufelt bekommt, verliebt sich in das erste Wesen, das er oder sie nach dem Aufwachen sieht. Leider hat Puck nicht richtig aufgepasst, und deshalb liebt die Elfenkönigin plötzlich einen Esel. Das ist aber nur der Anfang einer turbulenten Verwechslungskomödie. Ein fröhliches Mitmachkonzert mit vielen Irrungen und Wirrungen und großartiger Musik.



SCHULKONZERTE

PETER UND DER WOLF

1. Schulkonzert

Di. 28. Oktober / Mi. 5. November 2025 / Do. 7. Mai 2026,
9:30 & 11:15 Uhr

Historische Stadthalle Wuppertal, Mendelssohn Saal

Thomas Braus, Sprecher
Immanuel Karle, Dirigent

Thomas Braus und das Sinfonieorchester Wuppertal erzählen Sergej Prokofjews musikalisches Märchen »Peter und der Wolf«, das zu den beliebtesten Kompositionen zählt, die je für Kinder geschrieben wurden.

› Für Grundschulen, Dauer ca. 60 Minuten



BEETHOVENS 5. SINFONIE – REVOLUTION!

2. Schulkonzert

Do. 22. Januar 2026, 9:30 & 11:45 Uhr

Historische Stadthalle Wuppertal, Großer Saal

Juri Tetzlaff, Moderation
David Daubenfeld, Dirigent

»Tatatataaaaa« Dieser berühmte Anfang aus Ludwig van Beethovens 5. Sinfonie steckt bereits voller Dramatik und Spannung. Doch woher kommt dieser geniale Einfall, was ist daran revolutionär und welches Schicksal verbirgt sich hinter der Sinfonie? Moderator Juri Tetzlaff und das Sinfonieorchester Wuppertal begeben sich auf eine Spurensuche in Beethovens Meisterwerk und erzählen dabei auf unterhaltsame Weise von dem großen Komponisten und seinen revolutionären musikalischen Gedanken.

› Für 5. und 6. Klasse, Dauer ca. 60 Minuten

EIN ENTLEIN AUF REISEN

3. Schulkonzert

Mi. 25. / Do. 26. März 2026, 9:30 & 11:15 Uhr

Historische Stadthalle Wuppertal, Mendelssohn Saal

Nadja Karasjew, Konzeption und Moderation
Koji Ishizaka, Dirigent

»Pfui, wie sieht das Entlein aus! Es ist so groß und seltsam! Das wollen wir nicht unter uns dulden!« Verjagt und verstoßen vom Bauernhof begibt sich das hässliche Entlein auf die Suche nach seinem Platz in der Welt. Können die emsigen Hummeln, der Flugverkehr regelnde Kuckuck oder die sangesfreudige Nachtigall helfen? Begleitet das junge Entlein und taucht ab in die Welt schillernder Vogel motive, die sich in großen Orchesterwerken tummeln. Eine mutige Reise zu sich selbst mit fantastischer Vogel musik von Respighi, Beethoven, Ravel und Tschaikowski.

› Für Grundschulen, Dauer ca. 60 Minuten

› Workshop: Mi. 4. Februar 2026, 16 – 18 Uhr

BEETHOVEN SUPERSTAR

4. Schulkonzert

Di. 9. / Mi. 10. / Mo. 15. Juni 2026, 9:30 & 11:15 Uhr

Historische Stadthalle Wuppertal, Mendelssohn Saal

Andreas Heimann, Nicola Hammer, Gerald Hacke, Charlotte Hachmeister, Konzeption und Moderation
Jascha Von der Goltz, Dirigent

Ludwig van Beethoven, der erste Superstar der klassischen Musik. Um ihn geht es im dritten und letzten Teil unserer Wiener-Klassik-Trilogie. Mit seinen neun Sinfonien knüpft er an das Schaffen Haydns und Mozarts an und führt diese Gattung zu einem Höhepunkt. Jeder kennt das Klopfen des Schicksals in der fünften Sinfonie oder die Vertonung von Schillers »Ode an die Freude« aus dem Schlusssatz der neunten Sinfonie. Bis heute sind das echte musikalische Superhits.

› Für Grundschulen, Dauer ca. 60 Minuten

› Workshop: Mo. 20. April, 16 – 18 Uhr

Der Weg ins Schulkonzert

- › Frühzeitig Karten bei der KulturKarte bestellen (Tickets 7 €, jede 11. Karte ist eine Freikarte).
- › Den Workshop besuchen.
- › Einen Klassenbesuch organisieren.
- › Das Konzert genießen!

Vorverkaufsbeginn

- NEU:** Eine Buchungsanfrage ist ausschließlich über das Formular unter sinfonieorchester-wuppertal.de/schulbuchung möglich. Eine Bestätigung folgt wenige Tage später. Anfragen vor Vorverkaufsbeginn können nicht berücksichtigt werden.
- › Für Grundschulen: Mi. 3. September 2025, 15 Uhr
 - › Für weiterführende Schulen: Mi. 17. September 2025, 15 Uhr

Workshops

- Mit Hilfe von Begleitmaterial und vielen praktischen Tipps zur Musikvermittlung werden die Schulkonzerte inhaltlich vorbereitet – auch für fachfremde Lehrer_innen!
- › Ort: Orchesterprobenraum Burgunderstraße 54 – 56, 42285 Wuppertal
 - › Teilnahmegebühr 20 €

Klassenbesuche

Dieses Angebot gilt für alle Schulklassen, die eines der Schulkonzerte besuchen. Orchestermusiker_innen kommen in die Klassen und bereiten den Schulkonzertbesuch vor: Sie präsentieren ihre Instrumente, beantworten Fragen und bringen Musik ins Klassenzimmer. Termine über Nicola Hammer (Tel. +49 202 459 8711).

Konzerte in Schulen

Das Sinfonieorchester Wuppertal gibt vormittags Konzerte in geeigneten Aulen oder Sporthallen. Nach einer Einführung in die Werke können Schüler_innen echte Konzertatmosphäre in der Schule schnuppern!

Probenbesuche

Klassen und Kurse können eine Probe des Sinfonieorchesters im Probenraum Burgunderstraße 54 – 56 oder in der Historischen Stadthalle Wuppertal hautnah miterleben.

Kontakt Education

- Charlotte Hachmeister
- › Tel. +49 202 563 2614
 - › ch.hachmeister@sinfonieorchester-wuppertal.de

SOLIST_IN IN DER SCHULE

Als Vorbereitung auf einen Sinfoniekonzertbesuch kommen Solist_innen in die Schule. Dabei stellen sie den einzelnen Klassen oder Kursen das aktuelle Programm vor und erzählen von ihrem Beruf. Anmeldung und Reservierung der Konzertkarten über Charlotte Hachmeister (Tel. +49 202 563 2614).

3. Sinfoniekonzert

So. 16. / Mo. 17. November 2025
Herbert Schuch, Klavier
EDVARD GRIEG – Klavierkonzert a-Moll op. 16

4. Sinfoniekonzert

So. 14. / Mo. 15. Dezember 2025
Simon Höfele, Trompete
WYNTON MARSALIS – Trompetenkonzert

8. Sinfoniekonzert

So. 26. / Mo. 27. April 2026
Łucja Madziar, Violine
GRAŻYNA BACEWICZ – Violinkonzert Nr. 7

9. Sinfoniekonzert

So. 17. / Mo. 18. Mai 2026
Carl St. Clair, Dirigent
LEONARD BERNSTEIN – ›Slava!‹ A Political Overture
LEONARD BERNSTEIN – Sinfonische Tänze aus ›West Side Story‹
SERGEJ PROKOFJEV – Suite Nr. 1 und Suite Nr. 2 aus ›Romeo und Julia‹ op. 64 (Auszüge)

- › Ab Jahrgangsstufe 10
- › Konzert-Tickets für Schulgruppen 7 €
- › Das damit einhergehende Angebot ›Solist_in in der Schule‹ ist kostenfrei.

TUTTI PRO

Patenschaft des Sinfonieorchesters mit dem Jugendsinfonieorchester der Bergischen Musikschule

Jugendorchester und Berufsorchester zusammenzubringen – das ist die Idee der gemeinsamen Initiative ›tutti pro‹ der Deutschen Musik- und Orchestervereinigung ›unisono‹, ›Jeunesse Musicales Deutschland‹ und dem Verband deutscher Musikschulen. ›Tutti pro‹ bedeutet nicht nur volles Orchester, sondern auch voller Einsatz. Junge und erfahrene Orchestermusikerinnen und -musiker bestimmen selbst, in welcher Form sie zusammen arbeiten. Wir freuen uns auf inspirierende gemeinsame Projekte und eine bereichernde Patenschaft!



PROBENBESUCHE

Wie probt das Sinfonieorchester Wuppertal? Ob Kita, Schule oder als Betriebsausflug: Besucher_innengruppen jeden Alters können den Profimusiker_innen bei der Arbeit über die Schulter schauen und eine Probe des Sinfonieorchesters im Probenraum Burgunder Str. 54 – 56 oder in der Historischen Stadthalle hautnah miterleben. Termine über Charlotte Hachmeister (Tel. +49 202 563 2614).



Das Education-Team:
Gerald Hacke, Charlotte Hachmeister, Nicola Hammer

KINDERGARTENKONZERT



PETER UND DER WOLF

Kindergartenkonzert

Mo. 1. / Di. 2. / Mi. 3. Juni 2026, 9:15 & 10:45 Uhr
Historische Stadthalle Wuppertal, Mahler Saal

Martin Schacht, Konzept und Sprecher
Bläserquintett des Sinfonieorchesters

Mit Musik von Sergej Prokofjew

Das Bläserquintett des Sinfonieorchesters spielt den weltbekannten Klassiker von Sergej Prokofjew: Gemeinsam mit seinen Verbündeten steht der beliebte und heldenhafte Peter mit seinem Abenteuer in und um Opas Garten im Mittelpunkt unseres Konzertes. Zuerst werden Querflöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn, die auch die musikalischen Protagonisten der Geschichte sind, den Kindern hautnah vorgestellt. Im Anschluss wird das musikalische Märchen erzählt, während es sich die Kinder auf dem Boden gemütlich machen.

- › Für Vorschulkinder ab 5 Jahren
- › Dauer ca. 45 Minuten
- › Tickets 5 €



SINFONIEORCHESTER WUPPERTAL

Mit dem Sinfonieorchester Wuppertal findet sich ein Juwel der deutschen Orchesterlandschaft im Bergischen Land. Mehr als 40 Konzertprogramme pro Saison und eine Vielzahl verschiedener Konzertformate sind Beweis für die Offenheit des Klangkörpers, der durch außergewöhnliche Spielfreude begeistert. Zudem ist das Orchester dem Wuppertaler Opernensemble ein klangvoller und ausgesprochen flexibler Partner im Orchestergraben. Die Orchestergeschichte reicht bis in das Jahr 1862 zurück, als 18 Musiker auf Initiative der Konzertgesellschaft Wuppertal die »Elberfelder Kapelle« gründeten.

Seit der Spielzeit 2021/22 steht Patrick Hahn an der Spitze des Sinfonieorchester Wuppertal – als jüngster Generalmusikdirektor im deutschsprachigen Raum. Mit innovativen Konzertprogrammen verleiht er dem Orchester ein frisches, internationales und unverwechselbares Profil. Im Januar 2024 ernannte das Orchester Carl St. Clair zu seinem »Ehregastdirigenten«.

Historische Stadthalle Wuppertal

»Ein fast magischer Ort für Musik« – so nannte die Pianistin Hélène Grimaud die Historische Stadthalle Wuppertal. Ein Konzertsaal, der Künstler_innen aus aller Welt begeistert und inspiriert. Akustisch einer der besten Säle Europas und architektonisch ein Schmuckstück, bietet der Große Saal Raum für Kulturgenuß vom Feinsten. Auch für Sir Simon Rattle gehört er zur Spitzenklasse: »Wuppertal hat akustisch einen der besten Konzertsäle in der Welt. Es ist wie der Musikverein in Wien. In Wuppertal habe ich eines meiner besten Konzerte mit den Berliner Philharmonikern gegeben. Das lag auch an dem inspirierenden Saal.« Dieser herausragende Spielort macht Konzerterlebnisse einzigartig.

Die Heimspielstätte des Sinfonieorchester Wuppertal ist seit 1900 die Historische Stadthalle Wuppertal, die zu den besten Konzertsälen Europas zählt. Aber auch außerhalb der Stadtgrenzen verschafft sich das Orchester Gehör – der Klang Wuppertals wird mit Gastspielen und Tourneen in die Welt hinausgetragen.

Das Sinfonieorchester Wuppertal steht seit über zwei Jahrzehnten als Garant für eine engagierte und zeitgemäße Musikvermittlung, die Menschen aller Altersklassen und unterschiedlicher Herkunft zielgerichtet an klassische Musik heranzuführen weiß. Damit ist das Sinfonieorchester eine treibende Kraft der kulturellen Bildung in Wuppertal und Umgebung. Mit partizipativen Projekten, einer eigenen Orchesterakademie oder dem Beitritt zur Nachhaltigkeitsinitiative »Orchester des Wandels e. V.« steht der Klangkörper in einer langen Tradition bürgerschaftlichen Engagements in seiner Heimatstadt.

Generalmusikdirektor

Patrick Hahn

1. Violine

Jaha Lee (1. Konzertmeisterin), Nikolai Mintchev (1. Konzertmeister), Georg Sarkisjan (stv. Konzertmeister), Francesco Punturo (Vorspieler), Dagmar Engel, Axel Hess, Seoran Kim, Alexander Kortschmar, Karin Kutzke, Iva Miletic, Asako Nakajima, Liviu Neagu-Gruber, Björn Schwarz, Carola Seibt-Oberschelp, Jürgen Stinzendörfer, Katrin Wand

2. Violine

Ulrike Nahmmacher (Stimmführerin), Martin Simon (stv. Stimmführer), Nina Popotnig (Vorspielerin), Patricia Boshuizen, Jan Eckel, Alla Gurman, Eva Högel, Ursula Neufeld, Adelheid Riehle, Martin Roth, Jakob Schatz, Kirsten Toussaint, Ralf Wirkner

Viola

Florian Glocker (Solo), Hikaru Moriyama (stv. Solo), Momchil Terziyski (Vorspieler), Ayane Koga (Vorspielerin), Jens Brockmann, Octavia Buzgariu-Fabienke, Viktor Gauerhof, Dr. Michael Gehlmann, Christian Melchior, Matthias Neumann

Violoncello

Anne Yumino Weber (Solo), Joël Wöpke (stv. Solo), Michael Hablitzel (Vorspieler), Jin Joo Jhon, Elena Manrique Izquierdo, Vera Miličević, Karin Nijssen-Neumeister, Hyeonwoo Park

Kontrabass

Robert Kissel (Solo), Andrew Lee (stv. Solo), Angelika Grünkorn (Vorspielerin), Rayle Ernest Bligh, Solvejg Friedrich, Łukasz Krywult

Flöte

Catarina Laske-Trier (Solo), Leonie Wolters (stv. Solo), Udo Mertens, Ulrike Siebler

Oboe

Andreas Heimann (Solo), Sabine Rapp (stv. Solo), Inmaculada Asensi, Susanne von Foerster

Klarinette

Sylvester Perschler (Solo), Selina Lohmüller (stv. Solo), Gerald Hacke, Bernhard Wagner

Fagott

Alvaro Pestaña Díez (Solo), Andreas Baßler (stv. Solo), Nicola Hammer, Gregor Plettner

Horn

N. N. (Solo), Oliver Nicolai (stv. Solo), Thorsten Hahn, Johann Rindberger, Andreas Trinkaus, Fiona Williams, N. N.

Trompete

Cyrill Sandoz (Solo), Georg Stucke (stv. Solo), Markus Czieharz, Robert Essig

Posaune

Elai Grisaru (Solo), Csaba Rabi (stv. Solo), Rossen Rusinov, Ulrich Oberschelp

Tuba

N. N.

Pauke / Schlagzeug

Martin Schacht (Solo), Daniel Häker (stv. Solo), Benedikt Clemens (1. Schlagzeuger), Werner Hemm

Harfe

Manuela Randlinger

Stipendiat_innen der Orchesterakademie 2025 / 26

Die Stipendiat_innen standen zur Zeit der Druckfreigabe noch nicht fest.

Orchesterverwaltung

Raimund Kunze (Orchesterdirektor), Burkhardt Pfläging, Jakup Walo, Gianna-Vera Nett

Marketing, Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Yannick Dietrich

Notenbibliothek

Nadiia Druhova, Karl Ludwig

Education

Charlotte Hachmeister

Orchesterwarte

Volker Lünenschloss, Maximilian Euteneuer, El Hassan Jriri, Bernd Uebermuth

ORCHESTERAKADEMIE SINFONIEORCHESTER WUPPERTAL

Im Mai 2019 gründete das Sinfonieorchester Wuppertal auf Initiative und mit Unterstützung der Konzertgesellschaft Wuppertal die Orchesterakademie Sinfonieorchester Wuppertal. Damit ermöglicht das Sinfonieorchester ausgewählten Absolvent_innen einer Musikhochschule, wertvolle Berufspraxis in einem professionellen Orchester zu sammeln. Dieser Praxisbezug erhöht die Chancen der Akademist_innen um ein Vielfaches, eine Anstellung in einem Orchester zu bekommen.

Die angehenden Profimusiker_innen lernen für eine Spielzeit das alltägliche Leben der Orchestermusiker_innen kennen. Dabei haben sie Gelegenheit, bei Proben, Konzerten und Vorstellungen mitzuwirken. Ergänzt wird das Weiterbildungsprogramm der Orchesterakademie unter anderem durch Probespieltraining und individuellen Unterricht bei Mitgliedern der jeweiligen Instrumentengruppe.

Machen Sie sich stark für den musikalischen Spitzennachwuchs und unterstützen Sie die Orchesterakademie Sinfonieorchester Wuppertal e. V. in ihrem nachhaltigen Bildungsauftrag. Die Orchesterakademie ist auf Spenden angewiesen und freut sich über jegliche finanzielle Unterstützung. Sie haben zudem die Möglichkeit, kostenfrei Mitglied im Akademieverein zu werden und sich so Vorteile wie Einladungen zu Proben und Konzerten der Akademist_innen zu sichern. Sprechen Sie uns an!

Sponsoren und Spender_innen

KNIPEX, Stadtparkasse Wuppertal, Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West, E/D/E Stiftung, Jackstädt-Stiftung, Van Gerfsheim-Stiftung, Ulrike und Andreas Martin sowie zahlreiche private Einzelspender_innen

Spendenkonto

Orchesterakademie Sinfonieorchester Wuppertal e. V.
IBAN: DE98 3305 0000 0000 1323 73
BIC: WUPSDE33XXX

› sinfonieorchester-wuppertal.de/orchesterakademie
› orchesterakademie@sinfonieorchester-wuppertal.de

KONZERTGESELLSCHAFT WUPPERTAL

Die Konzertgesellschaft Wuppertal e. V. wurde 1861 von kulturinteressierten Bürgerinnen und Bürgern ins Leben gerufen, um in Elberfeld ein Orchester zu gründen. Das geschah dann bereits ein Jahr später. Aus diesem Orchester ist das heutige Sinfonieorchester Wuppertal hervorgegangen. Die Konzertgesellschaft widmet sich heute als Förderverein besonders der Unterstützung des umfangreichen Education-Programms mit Familienkonzerten und (Schul-) Projekten sowie den Formaten ›Ohrenöffner‹ und ›Ohrenkitzel im Sinfoniekonzert‹. Den Mitgliedern bietet die Konzertgesellschaft den Besuch von Generalproben, Sonderveranstaltungen und den ermäßigten Eintritt in die Kammerkonzertreihe, die ebenso gefördert wird.

Vorsitzender: Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse
Geschäftsführung: Ulrike Martin

Konzertgesellschaft Wuppertal e. V.

Johannisberg 40, 42103 Wuppertal
› Tel +49 202 21 79 895
› info@konzertgesellschaft-wuppertal.de
› konzertgesellschaft-wuppertal.de

Impressum

Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH. Spielzeit 2025/26
Kurt-Drees-Straße 4, 42283 Wuppertal. wuppertaler-buehnen.de

Opernintendantin REBEKAH ROTA. Schauspielintendant THOMAS BRAUS.
Generalmusikdirektor PATRICK HAHN. Geschäftsführer RAIMUND KUNZE.
Aufsichtsratsvorsitzende KARIN VAN DER MOST

Redaktion YANNICK DIETRICH. Textbeiträge BJØRN WOLL,
FABIO RICKENMANN, NICOLA HAMMER, ANDREAS HEIMANN

Grafisches Konzept BOROS. Layout, Satz CREATIVUM.ORG. Druck und
Anzeigenakquise SCHMIDT, LEY + WIEGANDT GMBH + CO. KG

Sinfonieorchester Wuppertal Backstage © HOLGER TALINSKI.
Orchesterfoto © UWE SCHINKEL. Kindergartenkonzert © GERALD HACKE

Stand: März 2025, Änderungen vorbehalten

gefördert durch



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kulturpartner



KULTURKARTE WUPPERTAL

Ticket- und Abo-Hotline +49 202 563 7666

kontakt@kulturkarte-wuppertal.de

Kirchplatz 1, 42103 Wuppertal

Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr



f @sinfonieorchesterwuppertal

› sinfonieorchester-wuppertal.de